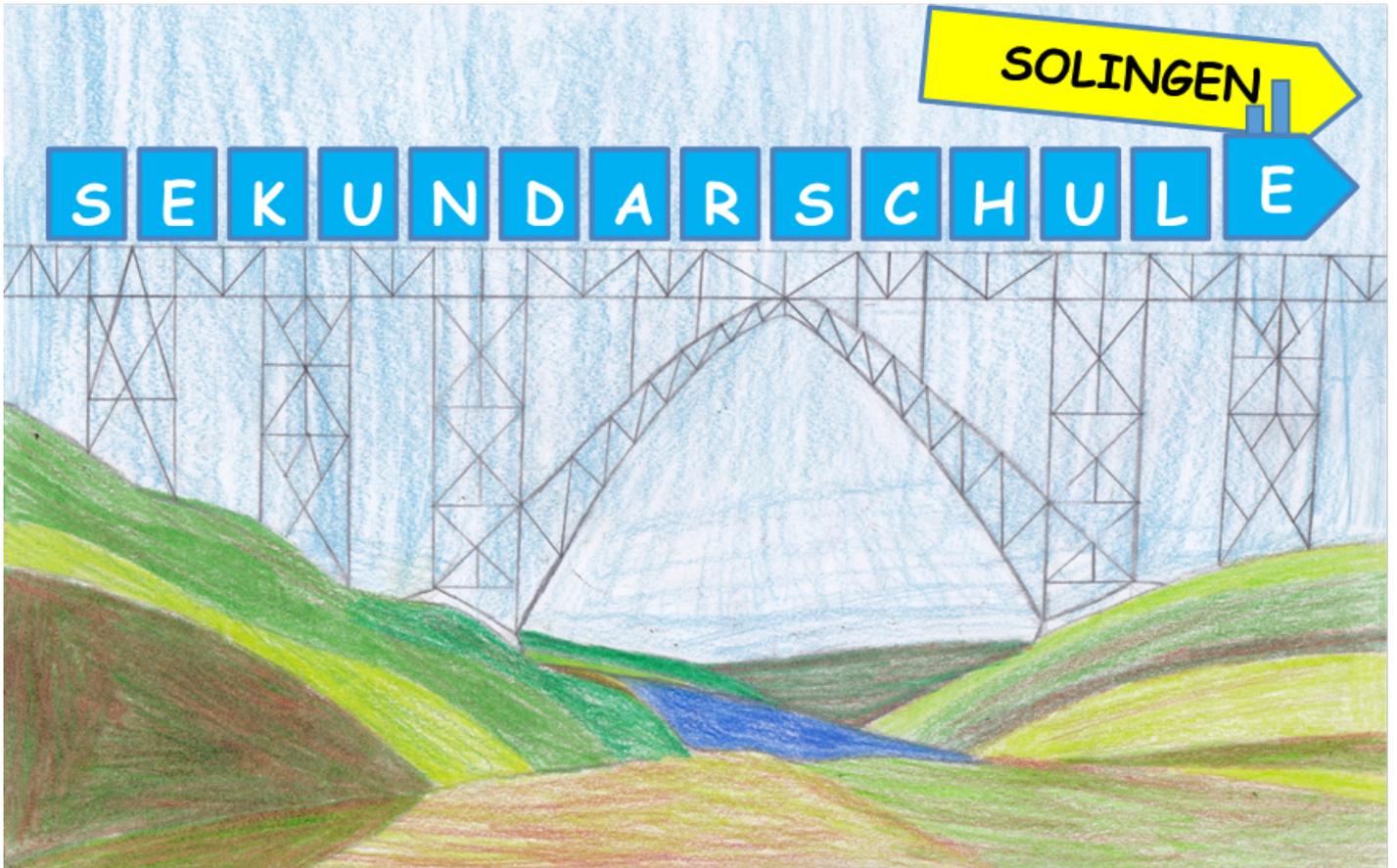


SCHULINTERNE LEHRPLÄNE

der Städt. Sekundarschule Central



Deutsch

FK Vorsitz:

Herr Berg

FK Stellvertreterin:

Frau Floer

Stand März 2020

LEISTUNGSBEWERTUNG	3
LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG (KLASSENARBEITEN)	4
SONSTIGE LEISTUNGEN	5
ERMITTLUNG DER HALBJAHRESNOTE	6
UNTERRICHTSVORHABEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 5	7
UNTERRICHTSVORHABEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 6	14
UNTERRICHTSVORHABEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 7	21
UNTERRICHTSVORHABEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 8	28
UNTERRICHTSVORHABEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 9	35
UNTERRICHTSVORHABEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 10	42

Leistungsbewertung

Die Grundsätze sowie die pädagogische Zielsetzung von Leistungsbewertung ergeben sich aus den Bestimmungen des §48 des Schulgesetzes für das Land NRW. Die Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schüler/innen erbrachten

Leistungen, d.h. schriftliche Arbeiten, mündliche Beiträge (u.a. Mitarbeit im Unterricht) und sonstige Leistungen (u.a. die erbrachten Leistungen in MdW).

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen und Reflexion über Sprache). Sie setzt voraus, dass die Schüler/innen hinreichend Gelegenheit hatten, die Kompetenzen zu erwerben.

Bewertet werden Höhe und Umfang der erreichten Kompetenzen. Diese werden u.a. bestimmt durch den Grad der Selbstständigkeit und Angemessenheit der Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie durch die Art der Darstellung. Die Anforderungen im Unterricht und bei Lernerfolgsüberprüfungen müssen so gestaltet sein, dass neben der Reproduktion auch komplexere Leistungen erbracht werden können.

Die Definition der Notenstufen ist zu beachten.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen in den verschiedenen Bereichen jeweils in ansteigender Progression und Komplexität formuliert.

Dies bedingt, dass sowohl der Unterricht als auch Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, dass Schüler/innen die Chance haben, grundlegende Basiskompetenzen, die sie in den vergangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Die Leistung ist in ihrer Vielschichtigkeit und ihrem Prozesscharakter zu erfassen. Deshalb ist den SuS Gelegenheit zu geben, Leistungen auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus (Anforderungsbereich) zu erbringen.

AFB I	Reproduktion bzw. Reorganisation
AFB II	Transfer
AFB III	Problemlösen

Leistungsüberprüfung (Klassenarbeiten)

Die Anzahl der Klassenarbeiten wird wie folgt verteilt:

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Dauer
Klasse 5	3	3	bis 45 Minuten
Klasse 6	3	3	
Klasse 7	3	3	
Klasse 8	3	2 (LSE)	45 – 90 Minuten
Klasse 9	2	2	90 – 135 Minuten
Klasse 10	2	2 (ZAP)	

Eine Klassenarbeit pro Schuljahr kann durch ein Lesetagebuch o.ä. ersetzt werden. Klassenarbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse einer vorausgegangenen Unterrichtssequenz. Sie sind so anzulegen, dass die Schüler/innen Sachkenntnisse und Kompetenzen nachweisen können. Sie bedürfen einer angemessenen Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. Die Schüler/innen müssen mit den gestellten Anforderungen und den zu erwartenden Aufgabenstellungen vertraut gemacht werden. Zur Vorbereitung werden den SuS die zentralen Themen der Klassenarbeit bekannt gegeben.

Die Klassenarbeiten sind in der Regel so zu gestalten, dass die Textproduktion oder das inhaltliche Verstehen eines Textes im Vordergrund steht und es Teilaufgaben zu der Textform gibt. In den Jahrgängen 5 bis 7 beinhalten Klassenarbeiten zudem Teilaufgaben zu den Themengebieten Rechtschreibung und Grammatik.

Für Leistungsüberprüfungen gelten gemäß dem Kernlehrplan Deutsch die dort aufgeführten schriftlichen Aufgabentypen. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Aufgabentypen vertraut sein und Gelegenheit zur Übung haben. Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen. Diktate können Teilaufgabe einer Klassenarbeit sein. Leistungsüberprüfungen, die nur Rechtschreibleistung oder Grammatikwissen abfragen, sind nicht zulässig.

10% der Gesamtpunktzahl einer schriftlichen Leistungsüberprüfung entfällt auf Rechtschreibung und Zeichensetzung (siehe Übersicht des Bildungsportals NRW: bei häufigem Verstoß gegen die Rechtschreibregelung kann um höchstens eine Notenstufe abgestuft werden). Bei testierter LRS wird die Rechtschreibleistung nicht bewertet.

Die Bewertung der Klassenarbeiten erfolgt nach dem Punktesystem der Zentralen Abschlussprüfungen:

87 - 100% = 1
73 - 86% = 2
vergeben.

59 - 72% = 3
Punkte:

45 - 58% = 4
18 - 44% = 5
0 - 17% = 6

Rechenbeispiel:
Es werden 85 Punkte

87% von 85 Punkten sind 74

$$\frac{85 \times 87\%}{100} = 74$$

Als Rückmeldung über den individuellen Leistungsstand und die vertiefende Weiterarbeit im Fach bzw. Wiederholung einzelner Inhalte dienen die Bewertungsbögen, die jeder Klassenarbeit beigelegt werden. Berichtigungen werden innerhalb einer Woche nach Rückgabe der Klassenarbeit angefertigt.

Sonstige Leistungen

Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie die schriftliche Übung, aber auch im szenischen Spiel oder in einer Präsentation von der

Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit wie Protokoll, Referat u. a. m.

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der Beiträge (mündlich wie schriftlich) im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung, Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Auch für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung einer Verstehensleistung und einer vor allem sprachlichen Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Schriftliche Überprüfungen behandeln das Stoffgebiet eines überschaubaren Zeitraums (siehe Richtlinien Deutsch). Sie dauern maximal 15 Minuten und können Textsortenwissen, Rechtschreibung und Grammatikkenntnisse explizit überprüfen. Die Benotung orientiert sich an den Grundsätzen für schriftliche Arbeiten.

Ermittlung der Halbjahresnote

Am Ende eines jeden Schulhalbjahres erhalten die Schüler/innen eine Zeugnisnote, die Auskunft darüber gibt, inwieweit ihre Leistungen im Halbjahr den im Unterricht gestellten Anforderungen entsprochen haben. In die Note gehen alle im Unterricht erbrachten Leistungen ein. Hierbei ist die rein rechnerische Ermittlung der Halbjahresnote aus allen zu bewertenden Bereichen unzulässig.

Die Zuordnung der Leistungsbewertung für die Festlegung der Zeugnisnoten ist folgendermaßen: Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) und Sonstige Leistungen fließen zu gleichen Teilen in die Halbjahresnote ein.

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 1 (Umfang ca. 4 Wochen)

Persönliche Briefe schreiben (wortstark-Schülerband 5, S. 56-65)		
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Einstieg (S. 56) Einen persönlichen Brief untersuchen (S. 57) Briefe planen, entwerfen und schreiben (S. 58/59) Einen Briefftext formulieren (S. 60/61) Personalpronomen erkennen und einsetzen (S. 62) Anredepronomen in Briefen verwenden (S. 63) wortstark!: Wörter sammeln und ordnen (S. 64) Zeige, was du kannst: Einen Brief überarbeiten (S. 65)</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Schreiben - ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden - persönliche Briefe formulieren</p> <p>Reflexion über Sprache - Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen</p>	<p>Materialien/Medien zu wortstark</p> <p>Medienpool - Audio/Zoom-Hör-App: Hallo Opa (zu S. 56) - Audio/Zoom-Hör-App: Hi Jana (zu S. 60) - Audio/Zoom-Hör-App: Liebe Oma, lieber Opa (zu S. 62)</p> <p>Arbeitsheft/Interaktive Übungen - Briefe planen, entwerfen und schreiben (S. 6/7)</p> <p>Förderheft/Interaktive Übungen (Förderausgabe) - Briefe planen, entwerfen und schreiben (S. 6/7)</p> <p>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer - Lösungen (S. 75-79) - differenzierte Leistungsüberprüfung (S. 80-86) - Entlastete Schülerbandseiten (Inklusion): Einen persönlichen Brief untersuchen (S. 87) Briefe planen, entwerfen und schreiben (S. 88) Einen Briefftext formulieren (S. 89) Zeige, was du kannst: Einen Brief überarbeiten (S. 90) - Sprachförderung: Personalpronomen verwenden (S. 91/92)</p> <p>Zusätzliche Materialien in der BiBox - Erhöhte Anforderungen: Feedback zu Briefen geben (zu S. 58/59) Einen Briefftext sachlich formulieren (zu S. 58/59)</p>
<p>Einbindung weiterer Seiten/Kapitel aus wortstark 5</p> <p>- Mit Stift und Computer schreiben und gestalten (S. 50-55) - Mit Pronomen Wiederholungen vermeiden (S. 194) - Zwischendurch-Gespräche führen (S. 247)</p>	<p>Leistungsnachweis</p> <p>- Schriftliche Leistungsüberprüfung: Einen Brief überarbeiten (Typ 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten)</p>	<p>Lernzeiten:</p> <p>- Lernen – so geht's /eine Einführung</p>

Unterrichtsvorhaben 2 (Umfang ca. 5 Wochen)

Sachtexte lesen und verstehen (wortstark-Schülerband 5, S. 156-167)		
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Einstieg (S. 156) Vor dem Lesen: Vermutungen anstellen (S. 157) Sachtexten Informationen entnehmen (S. 158/159) Über Sachtexte nachdenken (S. 160/161) Einen Sachtext lesen – Schritt für Schritt (S. 162/163) wortstark!: Wörter sammeln und ordnen (S. 164) Sprache untersuchen: Adjektive in Texten gebrauchen (S. 165) Zeige, was du kannst: Einen Sachtext untersuchen (S. 166/167)</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Zuhören - anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse informieren</p> <p>Schreiben - Fragen zu Texten beantworten</p> <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen - informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden - Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen - ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen: <ul style="list-style-type: none"> o Informationen entnehmen o Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern o Überschriften für Teilabschnitte formulieren o Notizen zum Gelesenen machen o Fragen an einen Text formulieren o einzelne Begriffe, Aussagen klären - Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p> <p>Reflexion über Sprache - Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen</p>	<p>Materialien/Medien zu wortstark</p> <p>Medienpool - Textsammlung: Sachtexte (zu S. 163)</p> <p>Arbeitsheft/Interaktive Übungen - Einen Text mit dem Bleistift lesen (S. 32/33) - Sachtexte lesen und verstehen (S. 34-37)</p> <p>Förderheft/Interaktive Übungen (Förderausgabe) - Einen Text mit dem Bleistift lesen (S. 32/33) - Sachtexte lesen und verstehen (S. 34-37)</p> <p>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer - Lösungen (S. 245-249) - differenzierte Leistungsüberprüfung (S. 250-255) - entlastete Schülerbandseiten (Inklusion): Sachtexten Informationen entnehmen (S. 256) Über Sachtexte nachdenken (S. 257/258) Einen Sachtext lesen – Schritt für Schritt (S. 259) Zeige, was du kannst: Einen Sachtext untersuchen (S. 260/261)</p> <p>Zusätzliche Materialien in der BiBox - Erhöhte Anforderungen: Einen Sachtext selbstständig lesen und verstehen (zu S. 162/163)</p>
<p>Einbindung weiterer Seiten/Kapitel aus wortstark 5</p> <p>- Tiere beschreiben (S. 74-83) - Informationen suchen und finden (S. 107) - Nomen und ihre Begleiter erkennen (S. 187/188) - Adjektive erkennen und gebrauchen (S. 193)</p>	<p>Leistungsnachweis</p> <p>- Schriftliche Leistungsüberprüfung: Einen Sachtext untersuchen (Typ 4a: einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen)</p>	<p>Lernzeiten:</p> <p>-Nomen erkennen u. richtig schreiben, Nomen zusammen- setzen - über Sachtexte nachdenken, Sachtexte lesen, verstehen, u Sachtexte untersuchen AB aus Bibox und Werkstattheft</p>

Unterrichtsvorhaben 3 (Umfang ca. 3-4 Wochen)

Märchen erzählen und schreiben (wortstark-Schülerband 5, S. 112-123)		
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Einstieg (S. 112) Ein Märchen hören und nacherzählen (S. 113) Merkmale von Märchen erkennen (S. 114-117) wortstark!: Wörter sammeln und ordnen (S. 118) Sprache untersuchen: Das Präteritum in Märchen gebrauchen (S. 119) Ein Märchen weiterschreiben (S. 120/121) Zeige, was du kannst: Ein Märchen weiterschreiben (S. 122/123)</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlebnisse und Begebenheiten nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen - Texte nach Textmustern (z. B. Märchen) verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, sie umschreiben und verfremden (z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss) - Fragen zu Texten beantworten und ihre Aussagen belegen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen (z.B. Märchen) unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (elementare Strukturen von Märchen), deren Inhalt und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale (z.B. elementare Strukturen von Märchen erfassen) erfassen - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden <p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen kennen und richtig anwenden - die Bildung von Wörtern (Wortfelder) untersuchen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen 	<p>Materialien/Medien zu wortstark</p> <p>Medienpool</p> <ul style="list-style-type: none"> - Audio: Die Bremer Stadtmusikanten (zu S. 113) - Textsammlung: Märchen zum Lesen und Nacherzählen (zu S. 114, 116) - Audio/Zoom-Hör-App: Prinzessin Mäusehaut (zu S. 115) - Audio/Zoom-Hör-App: Die drei Wünsche (zu S. 120) - Audio: Der Schluss des Märchens „Die drei Wünsche“ (zu S. 121) - Audio/Zoom-Hör-App: Stachelsöhnchen (zu S. 122) <p>Arbeitsheft/Interaktive Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Märchen erschließen und weiterschreiben (S. 24-27) <p>Förderheft/Interaktive Übungen (Förderausgabe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Märchen erschließen und weiterschreiben (S. 24-27) <p>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösungen (S. 181-183) - differenzierte Leistungsüberprüfung (S. 184-189) - entlastete Schülerbandseiten (Inklusion): Merkmale von Märchen erkennen (S. 190/191) Zeige, was du kannst: Ein Märchen weiterschreiben (S. 194/195) - Sprachförderung: Lange und schwierige Sätze verstehen (S. 196, 202) Die Formen des Präteritums bilden (S. 197-203) <p>Zusätzliche Materialien in der BiBox</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhte Anforderungen: Merkmale von Märchen erkennen: die Sprache (zu S. 115-117)
<p>Einbindung weiterer Seiten/Kapitel aus wortstark 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Märchen als Erzähltheater gestalten (S. 49) - Flüssig lesen lernen (S. 101, 103) - Präsens und Präteritum gebrauchen (S. 191) 	<p>Leistungsnachweis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Leistungsüberprüfung: Ein Märchen weiterschreiben (Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen) 	<p>Lernzeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nomen, Verben Adjektive in Märchen finden und markieren (Märchenkarten zu Schneewittchen)

Unterrichtsvorhaben 4 (Umfang ca. 5 Wochen)

Geschichten schreiben (wortstark-Schülerband 5, S. 66-73)		
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Einstieg (S. 66) Wovon ich erzählen will - das Schreiben planen (S. 67) Die Geschichte aufschreiben (S. 68-70) Sprache untersuchen: Erzählwörter verwenden (S. 71) wortstark!: Wörter sammeln und ordnen (S. 72) Zeige, was du kannst: Eine Geschichte ergänzen (S. 73)</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Schreiben - ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen - fremde Texte weiterentwickeln, sie umschreiben und verfremden</p> <p>Reflexion über Sprache - die Bildung von Wörtern (Wortfelder) untersuchen</p>	<p>Materialien/Medien zu wortstark</p> <p>Arbeitsheft/Interaktive Übungen - Eine Geschichte planen und schreiben (S. 8-11)</p> <p>Förderheft/Interaktive Übungen (Förderausgabe) - Eine Geschichte planen und schreiben (S. 8-11)</p> <p>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer - Lösungen (S. 94-96) - differenzierte Leistungsüberprüfung (S. 97-101) - entlastete Schülerbandseiten (Inklusion): Eine Geschichte planen und schreiben (S. 103-105) Zeige, was du kannst: Eine Geschichte ergänzen (S. 106) - Sprachförderung: Zeitadverbien als Erzählwörter verwenden (S. 107, 111) Präpositionen erkennen und verwenden (S. 108-112)</p> <p>Zusätzliche Materialien in der BiBox - Erhöhte Anforderungen: Eine spannende Geschichte untersuchen und schreiben (zu S. 71)</p>
<p>Einbindung weiterer Seiten/Kapitel aus wortstark 5</p> <p>- Mündlich erzählen (S. 20-27) - Zwischendurch-Gespräche (S. 247)</p>	<p>Leistungsnachweis</p> <p>- Schriftliche Leistungsüberprüfung: Eine Geschichte ergänzen (Typ 1b: erzählen auf der Basis von Materialien) - Mündliche und andere fachspezifische Leistungen: Ein Geschichtenbuch gestalten</p>	<p>Lernzeiten:</p> <p>- Gruselwörter erkennen, mithilfe von Adjektiven eine gruselige Stimmung erzeugen, Ereignisse in eine logische Reihenfolge bringen, Spannungselemente erkennen und anwenden, Gefühle und Gedanken schriftlich ausdrücken und die wörtliche Rede verwenden, das Gelernte anwenden – einen Schluss umschreiben, AUER: Verlag: Gruselgeschichten schreiben; Raabitz: Gruselig – Eine Geschichte spannend erzählen</p>

Unterrichtsvorhaben 5 (Umfang ca. 4 Wochen)

Mit Hörbüchern arbeiten (wortstark-Schülerband 5, S. 178-185)		
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Einstieg (S. 178) Die Hauptfiguren kennenlernen (S. 179) Eine Hörscene nacherzählen (S. 180/181) Verstehen, was die Figuren denken und fühlen (S. 182) Mit einer Hörscene weiterarbeiten (S. 183/184) Eine Hörscene selbstständig bearbeiten (S. 185)</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Zuhören - eigene Meinungen formulieren und vertreten - aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren</p> <p>Schreiben - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen und in Ansätzen Erzähltechniken anwenden (z. B. eine Geschichte nacherzählen)</p> <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden - Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (z. B. Hörbuch) erfassen - Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren</p>	<p>Materialien/Medien zu wortstark</p> <p>Medienpool - Audio: Mein Hund Mister Matti 1 (zu S. 179) - Audio: Mein Hund Mister Matti 2 (zu S. 180) - Audio: Mein Hund Mister Matti 3 (zu S. 182) - Audio: Mein Hund Mister Matti 4 (zu S. 183) - Audio: Mein Hund Mister Matti 5 (zu S. 185)</p> <p>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer - Lösungen (S. 281-283) - entlastete Schülerbandseiten (Inklusion): Die Hauptfiguren kennenlernen (S. 284) Eine Hörscene nacherzählen (S. 285) Hörscenes verstehen (S. 286/287)</p> <p>Zusätzliche Materialien in der BiBox - Erhöhte Anforderungen: Aus der Perspektive einer anderen Figur erzählen (zu S. 179)</p>
<p>Einbindung weiterer Seiten/Kapitel aus wortstark 5</p> <p>- ...</p>	<p>Leistungsnachweis</p> <p>- Mündliche und andere fachspezifische Leistungen: Szenische Darstellung (Schattentheater)</p>	<p>Lernzeiten</p> <p>-</p>

Unterrichtsvorhaben 6 (Umfang ca. 4 Wochen)

Hier ist die Lektüre von „Welttag des Buches“ vorgesehen. Dort gibt es viele verschiedene Materialien zum Buch.

Ein Jugendbuch lesen (wortstark-Schülerband 5, S. 124-135)		
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Einstieg (S. 124) Ein passendes Buch finden (S. 125) Bücher besorgen (S. 126) Ein Buch kennenlernen (S. 127) Ein Buch selbstständig lesen (S. 128-133) Mit dem Buch weiterarbeiten (S. 134) Das Buch bewerten – für mich und für andere (S. 135)</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden - zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen - Fragen zu Texten beantworten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden - Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen - Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren 	<p>Materialien/Medien zu wortstark</p> <p>Medienpool</p> <ul style="list-style-type: none"> - Audio/Zoom-Hör-App: Miles & Niles, Klappentext (zu S. 127) - Audio/Zoom-Hör-App: Miles & Niles, Kapitel 2 (zu S. 128) - Audio/Zoom-Hör-App: Miles & Niles, Kapitel 4 Teil 1 (zu S. 130/131) - Audio/Zoom-Hör-App: Miles & Niles, Kapitel 4 Teil 2 (zu S. 132/133) <p>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösungen (S. 205) - entlastete Schülerbandseiten (Inklusion): Ein Buch selbstständig lesen (S. 206-211) - Sprachförderung: Satzverbindungen in Texten verstehen (S. 212/213) Mit einem Buch weiterarbeiten (S. 214, 216) Einen Buchtipps schreiben (S. 215)
<p>Einbindung weiterer Seiten/Kapitel aus wortstark 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flüssiges Lesen lernen S. 100-104) 	<p>Leistungsnachweis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche und andere fachspezifische Leistungen: Lesemappe, Buchtipps, Vorlesen einer Buchstelle 	<p>Lernzeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 1: „Natur und Jahreszeiten im Gedicht“ (Umfang: ca. 4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Leselust fördern
- Lyrik erschließen
- Reime erkennen, benennen und zuordnen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte Sinn gestaltend vorlesen, • Gedichte vortragen und dabei Sprechtempo, Lautstärke, Betonung und Pausen berücksichtigen • die Wirkung, wie sie Gedichte vortragen, erkennen sowie • Reimschemata erkennen und benennen. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfunktionen der Textverarbeitung erproben und diese für die Er- und Überarbeitung von Texten nutzen, • Schreibpläne auch mithilfe von Mindmap oder Cluster erstellen, • verschiedene Gedichtformen erproben, • frei oder gelenkt Gedichte weiterschreiben oder aus einer anderen Perspektive / Situation schreiben, • in gut lesbarer Handschrift schreiben und achten auf eine strukturierte äußere Form und • ihre Gedichte im Hinblick auf Aufgabenstellung und Intention überprüfen. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • geübte und einfache ungeübte literarische Texte flüssig, verständlich und zunehmend fehlerfrei vorlesen, • aus der Tiefenstruktur von Gedichten Informationen und Aussagen (Subtext) entnehmen, • ihr eigenes Textverständnis formulieren sowie • Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lautmalerische und sprachspielerische Gestaltungsmittel sowie einfache sprachliche Bilder finden, erklären und verstehen, • Gedichtsmerkmale für unterschiedliche Funktionen und Intentionen von Gedichten erkennen, • Intentionen und Wirkungsweisen benennen und • Fehlschreibungen korrigieren und durch richtiges Abschreiben, Sprech -und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt vermeiden.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Kreative Schreibansätze wie z.B. Reimspiele
- Verfassen von u.a. Haikus/ Elfchen, Verändern des Aufbaus
- Gedichte auswendig lernen, Gedicht vorstellen
- Gedichte um- und nachgestalten
- Fächerübergreifendes Arbeiten: Musik, Kunst, NW Medienhinweise: DB.: S. 136-149, 233-236 AH.: S.32-33, 70-72, MKR 6

Klassenarbeit: Fragen zu einem Gedicht beantworten, Gedichte in ihrer Form aufschreiben (schriftlicher Aufgabentyp 4/5)

Unterrichtsvorhaben 2: „Tierisch menschlich- Fabeln“ (Umfang: ca. 6 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Fabeln erschließen
- Merkmale erkennen
- Fabeln nach Kriterien fortsetzen bzw. schreiben

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufmerksam zuhören, • mündlich nacherzählen, • Dialoge vortragen (verbale und nonverbale Mittel) und • Fabeln aufzählen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale erarbeiten, • Merkmale am Text belegen, • eine durcheinandergeratene Fabel zusammenstellen, • eine Fabel ausformulieren oder kürzen, • eine Fabel in Bildern darstellen, • eine Fabel zu Bildern schreiben sowie • Einleitung, Hauptteil oder Schluss ergänzen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textauszüge sinngestaltend lesen, • Charaktere darstellen und • Texte erfassen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tempusformen der Vergangenheit unterscheiden und anwenden, • können schwache und starke Verben unterscheiden, • wiederholen die Zeichensetzung der wörtlichen Rede und • können Adjektive erkennen.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Rollenspiel
- Schreibkonferenz
- Fabeln inszenieren und aufführen
- Theaterbesuch

Fächerübergreifendes Arbeiten: Kunst, Musik

Medienhinweise: DB.: S. 150-163; 164ff. AH.: 34-37, MKR 6

Klassenarbeit: Eine Fabel nach Kriterien zu Bildern schreiben (schriftlicher Aufgabentyp 6)/Stationsarbeit (Aufgabentyp 1, 2, 4 und 6)

Unterrichtsvorhaben 3: „Deine Meinung ist gefragt“- Meinungen formulieren und begründen (Umfang: ca. 3-4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Regeln aufstellen
- Meinungen begründen
- persönliche Stellungnahme

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten, • Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten, • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren und • die eigene Meinung vertreten. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden, • zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen sowie • einfache appellative Texte verfassen sowie Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen, • Informationsquellen nutzen, • aus Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen und • grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen, • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden, • Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen, • satzbezogene Regelungen kennen und beachten sowie • einfache Konjunktionen erkennen und Kommata setzen.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Diskussionen
- Rollenspiel

Fächerübergreifendes Arbeiten: Praktische Philosophie, Religion

Medienhinweise: DB.: S.10-27, 212-213, 216-217; AH: 6-9, 58-59, MKR 6

Klassenarbeit: sich mit Meinungen und Begründungen anderer auseinandersetzen sowie eigene Meinungen und Begründungen formulieren (Aufgabentyp 3)

Unterrichtsvorhaben 4: „Berichte (Unfallbericht)“ (Umfang: ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- W- Fragen
- Zeitformen
- Präpositionen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und diese adressatenbezogen weitergeben, • über einfache Sachverhalte berichten und in einfacher Weise Vorgänge beschreiben, • eine Mitschrift anfertigen, • Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen und • Begebenheiten nach Vorlage (Bildergeschichten) erzählen. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden, • den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben, • Fragen an den Text formulieren und beantworten und ihre Aussagen belegen • Begebenheiten nach Vorlage (Bildergeschichten) beschreiben, • über einen Vorfall berichten, • auf der Basis von Material/von Beobachtungen sachlich berichten , • über Sachverhalte (Ereignisse, Unfälle) berichten/informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (z. B. Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus) sowie • Texte planen und überarbeiten. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen, • sich über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden und • grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Zeitungs- und Unfallberichte
- Bildergeschichten

Medienhinweise: siehe Fachschaftsordner → Buch „Deutsch 6“, Cornelsen, S. 49-58, AH „Deutsch 6“, S. 54-60, MKR 6

Klassenarbeit: Einen Bericht nach vorgegebene Informationen schreiben (Aufgabentyp 2a)

Unterrichtsvorhaben 5: „Kinder in aller Welt“ (Umfang: ca. 3-4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Lesen von informierenden Texten über „Kinder in aller Welt“
- Berichten durch Kurzvorträge und informierende Texte

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zum Thema flüssig lesen und aufmerksam zu hören, • Besonderes und Interessantes aus dem Alltag eines Kindes mit Hilfe von Stichworten verständlich vortragen, • sach- und situationsbezogen Rückmeldung geben und eine eigene Meinung formulieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte lesen und vergleichen, • Informationen aus Texten gewinnen und Stichwörter notieren, • Schreibkriterien entdecken und einen Schreibplan anfertigen, • einen informierenden Text schreiben und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (sinnvolle Reihenfolge, Er-Form, auf Einzelheiten verzichten, Tempus) und • mit Hilfe einer Checkliste den Text überarbeiten. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten zielgerichtet Informationen entnehmen, • Textaussagen markieren, • sich Notizen zum Gelesenen machen und • Informationsquellen nutzen und einzelne Begriffe und Aussagen klären. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Tempusformen der Vergangenheit unterscheiden und anwenden, • sachlich in der Er-Form schreiben, • Sätze verbinden, • Relativsätze anwenden sowie • Warum-Fragen stellen.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Tandemarbeit
- Schreibkonferenz
- Internetrecherche

Fächerübergreifendes Arbeiten: GL, PP, Religion

Medienhinweise: DB.: S. 64-81, 98-199; AH.: S. 18-21, 47-49, MKR 6

Klassenarbeit: Sachlich berichten und beschreiben auf der Basis von Material (Aufgabentyp 2a)

Unterrichtsvorhaben 6: „Jugendroman“ (Umfang: ca. 4-6 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Leselust fördern
- Ganzschrift lesen und verstehen
- Handlungszusammenhänge erkennen und nacherzählen
- Kapitel/Textpassagen zusammenfassen
- Steckbriefe zu literarischen Personen erstellen
- Perspektivübernahme

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen, • flüssig lesen, • Über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse anschaulich und verständlich informieren, • eigene Meinungen formulieren, • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren und • gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen, • Emails formulieren, • Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden, • den Inhalt der Texte kapitelweise in eigenen Worten wiedergeben sowie Fragen zum Text beantworten und belegen. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden, • Lesemethode vertiefen, • Textstellen verstehen (Inhalt, Handlung, Figuren- Konstellation), • Geschichten nachgestalten und umformulieren sowie Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren. 	<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zitiertechniken anwenden, • Aussageabsichten erkennen und • Textabschnitte interpretieren.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Lesen durch Hören
- Bildbetrachtung
- Rollenspiele
- Emails und
- Monologe

Medienhinweise: Klassensätze der Jugendbücher, Lektüreschlüssel, MKR 6

Leistungsüberprüfung: Fragen zu einem Text beantworten/Einen Text nach einfachen Textmustern fortsetzen (Aufgabentyp 4/6)

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 1: „Balladen“ (Umfang: ca. 3-4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Merkmale und inhaltliche Aussagen von Balladen kennen
- Balladen hören und (szenisch, betont lesend) darstellen/ reflektieren
- Textmuster erkunden (evtl. produktiv bearbeiten/ szenisch interpretieren)

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln • intentional und adressatengerecht erzählen • sich an einem Gespräch/ einer Diskussion sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen • Texte sinngiebig und möglich auswendig vortragen • sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte inhaltlich zusammenfassen • mit Texten und Medien experimentieren • zu Texten und deren Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren • einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte unterscheiden, sich mit ihrer Wirkungsweise auseinandersetzen und verfügen über grundlegende Fachbegriffe • altersgemäße literarische Texte in Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten • Dialoge in Texten hinsichtlich der Konstellation der Figuren, deren • Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen • Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern und ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Wortarten funktional gebrauchen • Wortbedeutungen treffend erschließen und Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Schreibungen mithilfe des Wörterbuchs, der Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse kontrollieren/ nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Szenisches Spiel
- Eine Ballade bildlich gestalten

Fächerübergreifendes Arbeiten: Musik, Kunst

Medienhinweise: DB: S.156 ff., MKR 7 Klassenarbeit: Fragen zu einem Gedicht beantworten, Gedichte in ihrer Form aufschreiben (schriftlicher Aufgabentyp 4/5)

Unterrichtsvorhaben 2: „Kaufrausch“ – Werbung untersuchen (ca. 4-5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Werbekampagnen untersuchen/ Wie wird ein Star/ ein Produkt vermarktet?
- Untersuchung von Werbung auf sprachlicher und bildlicher Ebene
- Differenzierung zwischen manipulativem und informativem Charakter/ Stilmerkmale erkennen und darlegen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen mündlicher Darstellung bei verschiedenen Gesprächsanlässen zunehmend differenziert anwenden. • Forderungen und Meinungen gewichten, ihre Meinung nachvollziehbar vertreten und andere Auffassungen respektieren • Kommunikationssituationen aus ihrem Erfahrungsbereich gestalten, ggf. auch unter Verwendung der Regionalsprache. Sie erschließen kurze literarische Texte im szenischen Spiel. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Verfahren bei der Stoffsammlung verwenden und gliedern ihre Ideen. • Informationen unterschiedlicher Medien sammeln und vergleichen. • appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden • literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen • zu Texten und deren Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren mit Texten und Medien experimentieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen • deren Inhalte reflektieren und bewerten Gestaltungs- und Wirkungsweisen • Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten • sich in Zeitungen orientieren • Texte audiovisueller Medien untersuchen • Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet • verschiedene Sprachebenen und -funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Wortbedeutungen zunehmend sicher erschließen und anwenden • Sprachvarianten unterscheiden • Schreibung mithilfe des Wörterbuchs kontrollieren

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Werbeanzeigen aus Zeitungen und Zeitschriften, Filmmaterial/ Aufzeichnungen von Werbesendungen
- eine eigene Werbeanzeige gestalten
- Werbung verändern

Fächerübergreifendes Arbeiten: Musik, Kunst, GL

Medienhinweise: DB: S.138 ff. , MKR 7

Klassenarbeit: Eine Werbeanzeige analysieren

Unterrichtsvorhaben 3: „Gemischte Gefühle“- Personenbeschreibung (Umfang: ca. 3-4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Personenbeschreibungen anfertigen
 - Spiegelgeschichten lesen und Informationen entnehmen
 - Texte zu Gefühlen und Stimmungen schreiben
- Perspektivübernahme
 - Adjektive, Konjunktionen, Zeitformen
 - Umgang mit Wörterbüchern

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen nach Bildern oder in Texten genau beschreiben • Genau und sachgerecht Auskunft geben • Zielgerichtete Fragen stellen • Informationen ergänzen und vervollständigen • Stichwortgestützte Informationen vortragen • Informationen kürzen, thematisch begrenzen • Gedanken, Gefühle und Stimmungen beschreiben 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten • von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen • Steckbriefe ausfüllen • Personenbeschreibungen anfertigen • Informationen in Stichworte fassen • Einen sachlich informierenden Sprachstil sowie Fachbegriffe verwenden • Einen inhaltlich sachgerechten, sprachlich adäquaten und äußerlich gegliederten Informationstext erstellen • Aus verschiedenen Perspektiven erzählen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten sachdienliche Informationen entnehmen • Sachinformationen inhaltlichen Schwerpunkten zuordnen • Fachbegriffe, Fremdwörter klären • Sachliche und unsachliche Informationen unterscheiden 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe und Fremdwörter erschließen und anwenden • Personalpronomen gebrauchen • Satzglieder bestimmen (Satzbaupläne) • die Zeichensetzung korrekt anwenden • sinnvolle sprachliche Verknüpfungen verwenden • Konjunktionen korrekt verwenden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Vorstellung berühmter Persönlichkeiten
- Beschreibung von Klassenkameraden

Fächerübergreifendes Arbeiten: Praktische Philosophie, Religion, GL

Medienhinweise: DB: S.102ff., MKR 7

Klassenarbeit: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Material sachlich berichten und beschreiben (Typ 2)

Unterrichtsvorhaben 4: „Literarische Texte“ (Umfang: ca. 3-4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- literarische Texte untersuchen
- Leseindrücke formulieren und kreative Verfahren zur Interpretation literarischer Texte nutzen
- Geschichten erweitern, literarische Texte zusammenfassen, aus der Perspektive von Textfiguren schreiben
- über Geschichten nachdenken und eine eigene Deutung entwickeln (Interpretation)

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindrücke formulieren • Interpretationsgespräche führen • mit der Geschichte ins Gespräch kommen • Vorgänge, Abläufe, Personen beschreiben • Gedanken strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern • Aussagen über den Text anhand von Zitaten und Textstellen belegen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzungen zu Geschichten schreiben • Notizen zum Text machen • von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen • aus der Perspektive von Textfiguren schreiben (z.B. in Form eines Briefes/ einer Email/ einer Facebooknachricht) • ein Interview mit einer Textfigur führen • Aussagen über den Text anhand von Zitaten und Textstellen belegen • literarische Texte inhaltlich zusammenfassen (Einleitung einer Inhaltsangabe formulieren) 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Merkmale literarischer Texte im Vergleich zu Sachtexten untersuchen • längere epische Texte verstehen, indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen • Geschichten fragegeleitet untersuchen und deuten • unbekannte Texte verständlich und sinnangemessen vorlesen • zentrale Inhalte von Texten zusammenfassen • Deutungen literarischer Texte mit geeigneten Textstellen belegen und dabei andere Auffassungen miteinbeziehen • Verhaltensweisen, Handlungen und ihre Motive in literarischen Texten untersuchen und bewerten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • innerhalb von Satzgefügen und Satzreihen Haupt- und Nebensätze unterscheiden • mit sinnvollen Konjunktionen Sätze verbinden • satzbezogene Regelungen kennen und beachten (Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen) • Relativsätze bilden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Reziprokes Lesen
- Advance Organizer zur Unterscheidung der Merkmale literarischer Texte im Vergleich zu Sachtexten

Fächerübergreifendes Arbeiten: Musik, Kunst

Medienhinweise: Wortstark Basis 7 NRW, MKR 7

Klassenarbeit: Einen Sachtext mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten (Typ 4a)

Unterrichtsvorhaben 5: „Gewalt? Es geht auch anders“ (Umfang: ca. 3-4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Formen der Gewalt
 - wenden unter Anleitung Methoden und Arbeitstechniken zum Textverstehen an:
- exzerpieren, zitieren, geben Quellen an,
- gliedern Texte und formulieren, Berichte schreiben

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Ereignissen berichten, einen kurzen Vortrag vorbereiten (Informationen sammeln, Notizen anlegen, Ablauf gestalten). • über Gewalt und Aggression und ihre Formen sprechen • Texte sinngestaltend vorlesen • syntaktisch und semantisch variantenreich vortragen • eine Kommunikationssituation szenisch gestalten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Geschichten und Gedichten schreiben • über Ereignisse berichten • ihre Texte im Hinblick auf Aufgabenstellung und Intention überprüfen • bei ihren Erzählungen gestalterische Mittel planvoll einsetzen und folgende Kriterien erfüllen: Figurengestaltung, Ausgestaltung des Höhepunkts, Glaubwürdigkeit des Inhalts • Vorgänge und Gegenstände unter zunehmender Verwendung von Fachbegriffen beschreiben 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten fragegeleitet untersuchen • unbekannte Texte verständlich und sinnangemessen vorlesen • zentrale Inhalte von Texten zusammenfassen • lyrische, epische und dramatische Texte nach Merkmalen und Wirkungsweisen unterscheiden und deuten • Deutungen literarischer Texte mit geeigneten Textstellen belegen und dabei andere Auffassungen beziehen • Verhaltensweisen, Handlungen und ihre Motive in literarischen Texten untersuchen und bewerten • aus unterschiedlichen Quellen gezielt Informationen entnehmen, vergleichen sie und werten sie aus 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten fragegeleitet untersuchen • Probleme erörtern, Thesen aufstellen und einen eigenen Standpunkt entwickeln • Das Aktiv und Passiv richtig anwenden und deuten

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Diskussion zum Thema Gefühle
- Rollenspiele (Mimik und Gestik) / Standbilder/ Statuen bauen

Fächerübergreifendes Arbeiten: Gesellschaftslehre, Praktische Philosophie, Religion

Medienhinweise: DB: S.84 ff., MKR 7

Klassenarbeit: Einen Bericht über einen Vorfall in der Schule schreiben

Unterrichtsvorhaben 6: „Lektüre“ (Umfang: ca. 4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Formen und Inhalt untersuchen: Inhaltsangabe, Einführung in Charakterisierung, zeitgeschichtlicher Bezug
- Kreative Schreibaufträge bearbeiten

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen • sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse zunehmend selbständig gestalten • von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen • über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, Personen, Tiere, Bilder in funktionalen Zusammenhängen beschreiben • literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen • zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • mit Texten und Medien experimentieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte unterscheiden, sich mit ihrer Wirkungsweise auseinandersetzen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen • altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • längere epische Texte verstehen durch Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren • Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden; komplexe Satzgefüge bilden • Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Szenische Interpretation
- Themenhefte zu den Lektüren

Fächerübergreifendes Arbeiten: Musik, Kunst

Medienhinweise: DB: S. 120ff., MKR 7

Klassenarbeit: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (Typ 6b, Perspektive wechseln)

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 1: „Liedtexte – Auf dem Weg zu dir und anderen“ (Umfang ca. 4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Nachdenken über das eigene Leben und die Beziehungen zu anderen
- Erarbeiten von Besonderheiten lyrischer Texte
- Gedichte/Liedtexte vergleichen, deuten und kreativ gestalten

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und möglichst auswendig vortragen • sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (z.B. Standbild, Pantomime, Improvisation) 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten • mit Texten und Medien experimentieren (z.B. Parallel-, Gegentexte, Umformung/Ergänzung und mediale Transformation; dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitung reflektieren) 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • spezifische Merkmale lyrischer Texte unterscheiden und sich mit der Wirkungsweise auseinandersetzen. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. • lyrische Formen (themenverwandte Gedichte) untersuchen und deren Merkmale und Funktionen erarbeiten (Motive miteinander vergleichen, den Deutungsspielraum der Texte kennen lernen) 	<p>Die SchülerInnen können</p>

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Gedichte/Liedtexte pantomimisch darstellen/ szenisch darstellen,
- Gedichte/Liedtexte nach Mustern schreiben,
- Parallelgedichte schreiben,
- Gedichte/Liedtexte miteinander vergleichen,
- Gedichte/Liedtexte inszenieren

Fächerübergreifendes Arbeiten: Kunst

Medienhinweise: DB.: S. 170ff., MKR 8

Klassenarbeit: Gedichte miteinander vergleichen (Aufgabentyp 4b)

Unterrichtsvorhaben 2: „Traumberufe- Berufsträume“ (Umfang ca. 3 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- über Sachverhalte informieren (thematischer Schwerpunkt: einen ausführlichen (Tages)-Bericht schreiben)
- Informationen sammeln und beschaffen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standbilder nach einem Romanauszug nachstellen • aus subjektiver Sicht über berufliche Wünsche, Träume und Ziele sprechen • Stichwörter nutzen, um ihre Traumberufe genauer zu beschreiben 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen sammeln und festhalten, Materialien sichten und auswerten • Einen Schreibplan auf der Basis von Materialien für einen Bericht sammeln • Tätigkeiten sachlich und adressatengerecht beschreiben • Einen (Tages)-Bericht kriteriengeleitet schreiben und eine interessante Überschrift finden • Einen (Tages)- Bericht untersuchen und überarbeiten • Texte sinnvoll in Einleitung, Schluss und Hauptteil strukturieren • Kreative Texte zum Thema Betriebspraktikum (Rondell, Akrostichon, Nachdenktexte) verfassen • Plakate über Traumberufe erstellen und in einem Galeriegang untersuchen und bewerten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationstexte und wichtige Aussagen zum Berufsfeld entnehmen • Informationen zueinander in Beziehung setzen • Wörter und Begriffe im Kontext klären • einen Romanauszug (Themenschwerpunkt Arbeitswelt) lesen und fragegeleitet deuten, Textbelege nennen und Gefühle von Personen beschreiben • Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, ordnen und diese bewerten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wörtliche Rede in indirekte Rede umwandeln • das Wortfeld „arbeiten“ variabel benutzen • variabel und angemessen formulieren (Satzanfänge) • treffende Verben und Adjektive verwenden • Fachwörter richtig verwenden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Kreative Schreibansätze wie: Rondell, Akrostichon etc.
- Gedanken in Form von Clusters, Mindmaps und Ideenspeichern strukturieren, Galeriegang
- Gefühle und Gedanken gestaltend vortragen

Medienhinweise: DB.: S. 137-151, AH.: S.71-80 und S.33-80, MKR 8

Fächerübergreifendes Arbeiten: AW, GL

Klassenarbeit: Tagesbericht (schriftlicher Aufgabentyp 2)

Unterrichtsvorhaben 3: „Zeitung“ (Umfang ca. 4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Aufbau einer Tageszeitung (sowie Vergleich von Abonnement- und Boulevardzeitung)
- Auseinandersetzung sprachlicher Besonderheiten verschiedener Zeitungstextsorten und journalistischer Darstellungsformen
- Konjunktiv I und II/ Reportage schreiben

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen, sie auswerten und adressatengerecht weitergeben • Besonderheiten journalistischer Darstellungsformen erkennen und artikulieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Bericht nach vorab identifizierten Kriterien verfassen • eine Reportage nach vorgegebenen Informationen in eine der Textsorte adäquaten Sprache verfassen • die direkte Rede schriftsprachlich in die Möglichkeitsform (Konjunktiv) umschreiben 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zeitungstextsorten/ Darstellungsformen in Hinblick auf Intention und ihre Funktion untersuchen (Bericht, Reportage, Kommentar etc.) • sich in der Zeitung orientieren, kennen elementare Merkmale und vergleichen diese miteinander • verschiedene Ressorts einer Zeitung erkennen und unter Bezugnahme ihrer Fachtermini benennen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Modus Konjunktiv (I+II) als sprachliches Mittel verstehen und anwenden • sprachliche Besonderheiten verschiedener Textsorten und journalistischer Darstellungsformen artikulieren und sich darüber austauschen

Methodisch/didaktische Zugänge:

∴

- Tandemarbeitsblätter (Konjunktiv)
- Untersuchung verschiedener Zeitungen im Gruppenpuzzle
- Verschiedene Textformen und journalistische Darstellungsformen für eine gemeinsame Klassenzeitung in PA erarbeiten

Medienhinweise: Fachschaftsordner, Thema Zeitung, MKR 8

Fächerübergreifendes Arbeiten: Gesellschaftslehre, Religion/ Praktische Philosophie, Kunst

Klassenarbeit: Eine Reportage nach vorgegebenen Informationen verfassen (Aufgabentyp 5)

Unterrichtsvorhaben 4: „In sein- Out sein- ich sein“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Gesprächsregeln
- den eigenen Standpunkt finden, formulieren und überzeugend darstellen
- schriftlich argumentieren

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • über das „In sein“ diskutieren • eine Fishbowl- Diskussion durchführen • von den eigenen Interessen und Fähigkeiten erzählen • eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen • eine eigene Umfrage • Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich Stellung nehmen und Argumente überzeugend aufbauen • Gesichtspunkte gewichten, ausbauen • einen Schreibplan entwerfen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder lesen und deuten • eine Stellungnahme lesen und untersuchen • Argumente auswählen und für eine Stellungnahme nutzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfungswörter erkennen und Sätze damit bilden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Fishbowl
- Placemat

Fächerübergreifendes Arbeiten: Englisch, Gesellschaftslehre

Medienhinweise: DB.: S. 12-21 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer, S. 117-119, MKR 8

Klassenarbeit: Schriftlich argumentieren (Aufgabentyp 3)

Unterrichtsvorhaben 5: „Lektüre“ (Umfang ca. 6 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen
- Figurenkonstellationen ermitteln und versprachlichen
- aus der Perspektive einer Figur schreiben

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen • sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse zunehmend selbständig gestalten • von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen • über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, Personen, Tiere, Bilder in funktionalen Zusammenhängen beschreiben • literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen • zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • mit Texten und Medien experimentieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte unterscheiden, sich mit ihrer Wirkungsweise auseinandersetzen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen • altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • längere epische Texte verstehen durch Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren • Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden; komplexe Satzgefüge bilden • Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Standbilder/ szenisches Spiel
- Lesetagebuch/ Portfolioarbeit
- Fotolovestory/ Szenen audiovisuell gestalten und aufnehmen
- Hörspiel

Fächerübergreifendes Arbeiten: Musik, Kunst

Medienhinweise: z.B. Lisa Lercher: „Die Mutprobe“/ Luis Sachar: „Löcher“ (gemeinsamer Beschluss der Klasse, welche Lektüre rezipiert wird), MKR 8

Klassenarbeit: Innerer Monolog (Typ 6b) / Charakterisierung (Typ 4b)

Aufgrund der in Klassenstufe 8 durchzuführenden Lernstandserhebung wird die letzte Unterrichtseinheit des Schuljahres (zeitlich und bezogen auf den Umfang) intensiver behandelt, wobei die Lernstandserhebung eine Klassenarbeit ersetzt. Jedoch ist das Ergebnis der LSE unerheblich für die Berechnung der Gesamtnoten der SchülerInnen.

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 1: „Anderswo ankommen“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Sachtexte und literarische Texte vergleichen
- Texten Informationen entnehmen
- Informationen und Wertungen unterscheiden

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens anwenden • über komplexe Sachverhalte informieren und fremde Standpunkte beschreiben • komplexe Texte strukturiert zusammenfassen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden <ul style="list-style-type: none"> - genaues Erfassen der Informationen komplexer Texte - Erstellen von Exzerpten und Übersichten - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes • Texte verstehen und erkennen das Thema, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliedsatzvarianten unterscheiden • das Passiv in beschreibenden und erzählenden Texten erkennen und verwenden • literarischen Wendungen und sprachliche Mittel verstehen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Schreibwerkstatt bzw. Schreibkonferenz
- Placemat
- Mind-mapping
- Medienkompetenz: MKR 9
- Fächerübergreifendes Arbeiten: Gesellschaftslehre

Innere Differenzierung: G-Kurs: Schreibplan zum Ausfüllen, Satzanfänge für den Textvergleich, nur blaue Aufgaben im Lehrwerk sind zu bearbeiten
 E-Kurs: selbständige Erarbeitung eines Schreibplans und des Textvergleichs

Klassenarbeit: Texte vergleichen (Aufgabentyp 4b)

Unterrichtsvorhaben 2: „Etappenziel Beruf“ (Umfang ca. 4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Vorstellungsgespräche simulieren
- Schriftliche Bewerbung
- Praktikumsmappe (zusammen mit AW)

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend sicher kommunizieren • sich über Erwartungen und Erfahrungen bezüglich des Praktikums austauschen • in Rollenspielen Vorstellungsgespräche simulieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Praktikumsmappe anlegen und Tagesberichte verfassen • eine Bewerbungsmappe erstellen • können Fragen und Antworten in einem Vorstellungsgespräch formulieren • Texte in standardisierten Formaten verfassen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichtsformen von Praktikumsdarstellungen unterscheiden 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation anwenden, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung • Präpositionen, Artikel und Endungen korrekt verwenden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Rollenspiele
- Computergestütztes Arbeiten
- Medienkompetenz: MKR 9

Fächerübergreifendes Arbeiten: AW

Innere Differenzierung:

G-Kurs: Satzbausteine werden vorgegeben,
 nur blaue Aufgaben im Lehrwerk sind zu bearbeiten
 E-Kurs: blaue und rote Aufgaben sind zu bearbeiten

Leistungsüberprüfung: Bewerbung, Praktikumsmappe, Tagesbericht und Vorstellungsgespräch

Unterrichtsvorhaben 3: „Aufstehen statt abtauchen“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Sachtexte und literarische Texte untersuchen
- Stellung nehmen
- argumentative Texte verfassen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern • in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln • sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. • in Auseinandersetzungen sachbezogen argumentieren, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentative Texte verfassen • komplexe Texte strukturiert zusammenfassen • Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • diskontinuierliche Texte funktional einsetzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte verstehen. Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte wiedergeben, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen und gedankliche Strukturen eines Textes • Satzbauvarianten unterscheiden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Fishbowl
- Placemat
- Rollenspiel
- Innerer Monolog
- Medienkompetenz: MKR 9

Fächerübergreifendes Arbeiten: Praktische Philosophie, Religion

Klassenarbeit: Schriftlich argumentieren (Aufgabentyp 3)

Innere Differenzierung:

G-Kurs: Schreibplan zum Ausfüllen, Satzbausteine und Mehrzahl der Argumente werden vorgegeben, nur blaue Aufgaben im Lehrwerk sind zu bearbeiten

E-Kurs: selbständige Anfertigung eines Schreibplans, Argumente finden, blaue und rote Aufgaben sind zu bearbeiten

Unterrichtsvorhaben 4: „Momentaufnahmen – Kurzgeschichten interpretieren“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Kurzgeschichten im Hinblick auf Inhalt, Figuren und sprachliche Besonderheiten untersuchen
- eigene Deutungen entwickeln
- einen zusammenhängenden Interpretationstext formulieren / Merkmale von Kurzgeschichten erkennen und an Beispielen belegen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern • sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen • literarische Texte mithilfe szenischen Spiels interpretieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens anwenden • Analysen zu Kurzgeschichten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere, alterstufengemäße epische Texte verstehen und deren Wirkungsweise einschätzen • literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und –interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftliche Fragestellungen erschließen • epische Texte verstehen und deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation erfassen • gestaltend mit Texten arbeiten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle verstehen und auf Gesprächssituationen anwenden • bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene unterscheiden und reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen • sprachliche Mittel erkennen (Symbol, Personifizierung)

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Rollenspiel
- Standbild
- Schreibkonferenz
- Medienkompetenz: MKR 9

Innere Differenzierung:

- G-Kurs: fragegeleitete Analyse und angeleitete Interpretation, nur blaue Aufgaben im Lehrwerk sind zu bearbeiten
- E-Kurs: selbständige Analyse und angeleitete Interpretation, blaue und rote Aufgaben sind zu bearbeiten

Fächerübergreifendes Arbeiten: Gesellschaftslehre, Kunst, Religion, Praktische Philosophie, KäB

Klassenarbeit: Interpretation einer Kurzgeschichte (Aufgabentyp 4a)

Unterrichtsvorhaben 5: „Dichter dran! Der junge Goethe (Umfang ca. 4 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Literarische Texte in historischen und biografischen Zusammenhängen verstehen
- Gedichte analysieren und interpretieren
- Gedichte vergleichen, deuten und kreativ gestalten

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen • Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und weitgehend frei vortragen • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern • konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen • literarische Texte mithilfe szenischen Spiels interpretieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreiben anwenden • Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere, altersstufengemäße lyrische Texte verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen • lyrische Texte mit Verfahren der Textanalyse und Interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen • können selbständig Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen • auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen und ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen • gestaltend mit Texten arbeiten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden • Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Gedichte pantomimisch darstellen/ szenisch darstellen
- Parallelgedichte schreiben
- Gedichte miteinander vergleichen
- Gedichte inszenieren
- Medienkompetenz: MKR 9

Innere Differenzierung: G-Kurs: fragegeleitete Analyse/vorgegebene Satzanfänge ,nur blaue Aufgaben sind zu bearbeiten
 E-Kurs: selbständige Analyse und angeleitete Interpretation, blaue und rote Aufgaben sind zu bearbeiten

Fächerübergreifendes Arbeiten: Kunst, Gesellschaftslehre, KÄB

Leistungsüberprüfung: Interpretation eines Gedichtes (Aufgabentyp 4a)

Unterrichtsvorhaben 6: „Lektüre“ (Umfang ca. 6 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Figurenkonstellationen ermitteln
- aus der Perspektive einer Figur schreiben
- Rezensionen verfassen / Buch und Film vergleichen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen • literarische Texte mithilfe szenischen Spiels interpretieren • Referate bzw. Präsentationen erarbeiten und weitestgehend frei vortragen. Sie unterstützen Ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien. • Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens anwenden • beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden • Analysen zu Textauszügen verfassen • in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (z. B. Rollenbiografie) verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • komplexere, altersstufengemäße epische bzw. dramatische Texte verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen • literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen • epische Texte verstehen. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation. • dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen • gestaltend mit Texten arbeiten 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation benennen. • ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Textauszügen nutzen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Standbilder/ szenisches Spiel
- Lesetagebuch/ Portfolioarbeit
- Szenen audiovisuell gestalten und aufnehmen
- Schreibkonferenz bzw. Schreibwerkstatt
- Medienkompetenz: MKR 9

Innere Differenzierung: G-Kurs: fragegeleitete Dialoganalyse, Arbeit ausschließlich mit der vereinfachten Version des Klassikers
E-Kurs: selbständige Arbeit mit Auszügen aus dem Originaltext
Dialoganalyse

Fächerübergreifendes Arbeiten: Kunst, Gesellschaftslehre, KäB, Praktische Philosophie, Religion

Medienhinweise: z. B. Max Frisch: „Andorra“, J.W. v. Goethe: Die Leiden des jungen Werther, Gottfried Keller: „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

Klassenarbeit: Dialoganalyse (Typ 4/5)

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 1: „Großstadt-Gedichte“ (Umfang ca. 6 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Gedichte analysieren und interpretieren
- Gedichte vergleichen, deuten und kreativ gestalten
- Gedichte in ihren historischen Kontext einordnen
- Gedichte und Gemälde miteinander vergleichen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, • Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und weitgehend frei vortragen, • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern, • konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen sowie • literarische Texte mithilfe szenischen Spiels interpretieren. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreiben anwenden sowie • Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere, altersstufengemäße lyrische Texte verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen, • lyrische Texte mit Verfahren der Textanalyse und Interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen, • können selbständig Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen, • auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen und ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen sowie • gestaltend mit Texten arbeiten. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden sowie • Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden.

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Gedichte pantomimisch darstellen/ szenisch darstellen,
- Parallelgedichte schreiben,
- Gedichte miteinander vergleichen,
- Gedichte inszenieren,
- „Großstadtlyrik“ in der Musik (u.a. Peter Fox)
- Medienkompetenz: Die SuS gestalten eine digitale Präsentation zu einer exemplarischen Gedichtanalyse, MKR 10

Fächerübergreifendes Arbeiten: K&B, Kunst

Leistungsüberprüfung: Ein Gedicht analysieren und interpretieren (Aufgabentyp 4a)

Unterrichtsvorhaben 2: „Was Heimat ist“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Information aus Texten erschließen und vergleichen
- Meinungen aus Texten herausarbeiten, vergleichen, bewerten und dazu Stellung nehmen
- Texte miteinander vergleichen, mit den Untersuchungsergebnissen einen zusammenhängenden, informierenden Text schreiben und eine eigene, begründete Stellungnahme abgeben
- Berichte und Satire miteinander vergleichen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die Schülerinnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit zunehmender Sicherheit kommunizieren, • über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben sowie • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • über komplexe Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten informieren, • komplexe Texte strukturiert zusammenfassen, • Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen sowie • diskontinuierliche Texte funktional einsetzen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen komplexer Texte erfassen, • schwierige Textpassagen und Begriffe erschließen sowie • Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang und die Stilmittel erkennen sowie die Aussageabsicht erschließen und Stellung zu den Aussagen beziehen. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen sowie • sprachliche Verfahren anwenden und diese beschreiben (z. B. Textwiedergabe, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten)

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Songtexte
- computergestützte Arbeit
- Medienkompetenz: Informationsrecherche: Die SuS führen eine empirische Studie zum Thema „Heimatbegriff“ durch, MKR 10

Innere Differenzierung:

G-Kurs: Satzbausteine werden vorgegeben, Hinweise zur Erschließung und Hilfen für den Schreibplan sind gegeben
 E-Kurs: selbständige Erschließung sowie Erstellung eines Schreibplans, Vergleich Bericht, Satire und Karikatur

Fächerübergreifendes Arbeiten: GL, PP, Religion

Klassenarbeit: Informationen herausarbeiten und Stellung nehmen (Aufgabentyp 4b)

Unterrichtsvorhaben 3: „Im Blickpunkt Medien“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Argumente anlass- und adressatenbezogen sammeln und auswählen
- Argumente mit geeigneten Begründungen und Beispielen überzeugend gestalten
- Argumente sinnvoll anordnen und miteinander verknüpfen
- Ein Gegenargument aufnehmen und entkräften
- Eine Argumentation mithilfe eines Schreibplans planen, schreiben und selbständig überarbeiten

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln, • sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche sowie • in Auseinandersetzungen sachbezogen argumentieren, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentative Texte verfassen, • komplexe Texte strukturiert zusammenfassen, • Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen sowie • diskontinuierliche Texte funktional einsetzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang und die Stilmittel erkennen sowie die Aussageabsicht erschließen und Stellung zu den Aussagen beziehen, • Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen sowie medienkritische Positionen berücksichtigen und die notwendige Fachterminologie sowie Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte anwenden. 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert und unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln, • sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche sowie • in Auseinandersetzungen sachbezogen argumentieren, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Fishbowl
- Placemat
- Rollenspiel
- Innerer Monolog
- Medienkompetenz: Die SuS erstellen eine Castingshow, MKR 10

Innere Differenzierung:

- G-Kurs: Schreibplan zum Ausfüllen,
Satzbausteine und Mehrzahl der Argumente werden vorgegeben
- E-Kurs: selbständige Anfertigung eines Schreibplans, Argumente finden

Fächerübergreifendes Arbeiten: Religion, Praktische Philosophie

Klassenarbeit: Schriftlich argumentieren (Aufgabentyp 3)

Unterrichtsvorhaben 4: „Lebenswelten – erzählende Texte lesen“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Ideen, Eindrücke und erste Hypothesen zu Erzähltexten formulieren
- Interpretationshypothesen am Text belegen
- erzählende Texte selbständig interpretieren
- einen zusammenhängenden Interpretationstext formulieren
- unterschiedliche Erzählperspektiven bestimmen

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern, • sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen sowie • literarische Texte mithilfe szenischen Spiels interpretieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens anwenden, • Analysen zu Romanauszügen und Kürzest- und Kurzgeschichten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen sowie • in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere, alterstufengemäße epische Texte verstehen und deren Wirkungsweise einschätzen, • literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und –interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftliche Fragestellungen erschließen, • epische Texte verstehen und deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation erfassen, • gestaltend mit Texten arbeiten sowie • Erzählperspektiven unterscheiden, bestimmen und eine Bedeutung beimessen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle verstehen und auf Gesprächssituationen anwenden, • bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene unterscheiden und reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen sowie • sprachliche Mittel erkennen (Symbol, Personifizierung)

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Bewerbungsgespräche
- Medienkompetenz: computergestützte Recherche zu Autoren, MKR 10

Innere Differenzierung:

G-Kurs: Satzbausteine werden vorgegeben, Hinweise zur Erschließung und Hilfen für den Schreibplan sind gegeben

E-Kurs: selbständige Erschließung sowie Erstellung eines Schreibplans

Fächerübergreifendes Arbeiten: Kunst, KäB, GL

Klassenarbeit: einen erzählenden Text analysieren und interpretieren (Aufgabentyp 4a)

Unterrichtsvorhaben 5: „Textvergleich“ (Umfang ca. 5 Wochen)

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Sachtexte und Infografiken lesen und auswerten
- zu Sachverhalten recherchieren und die Informationen geeignet weiterverarbeiten
- informierende Texte planen, schreiben und überarbeiten
- kreativ schreiben und gestalten
- Vorstellungsgespräche simulieren
- Schriftliche Bewerbung
- Praktikumsmappe (zusammen mit AW)

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die Schülerinnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend sicher kommunizieren • sich über Erwartungen und Erfahrungen bezüglich des Praktikums austauschen • in Rollenspielen Vorstellungsgespräche simulieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens anwenden • eine Praktikumsmappe anlegen und Tagesberichte verfassen • eine Bewerbungsmappe erstellen • können Fragen und Antworten in einem Vorstellungsgespräch formulieren • Texte in standardisierten Formaten verfassen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden <ul style="list-style-type: none"> - genaues Erfassen der Informationen komplexer Texte - Erstellen von Exzerpten und Übersichten • selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen • Berichtsformen von Praktikumsdarstellungen unterscheiden 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der verbalen und nonverbalen Kommunikation einsetzen und ihre Wirkung reflektieren • ihre Kenntnisse in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Syntax festigen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Bewerbungsgespräche
- computergestützte Arbeit
- Recherche
- Medienkompetenz: computergestützte Recherche zu Autoren, MKR 10

Innere Differenzierung:

G-Kurs: Satzbausteine werden vorgegeben, Hinweise zur Erschließung und Hilfen für den Schreibplan sind gegeben

E-Kurs: selbständige Erschließung sowie Erstellung eines Schreibplans

Fächerübergreifendes Arbeiten: AW

Klassenarbeit: einen informierenden Text schreiben (Aufgabentyp 2)

Unterrichtsvorhaben 6: Vorbereitung auf die ZAP

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte:

- Sachtexte und Infografiken lesen und auswerten
- zu Sachverhalten recherchieren und die Informationen geeignet weiterverarbeiten
- informierende Texte planen, schreiben und überarbeiten
- kreativ schreiben und gestalten
- Vorstellungsgespräche simulieren
- Schriftliche Bewerbung
- Praktikumsmappe (zusammen mit AW)

Kompetenzen			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend sicher kommunizieren • sich über Erwartungen und Erfahrungen bezüglich des Praktikums austauschen • in Rollenspielen Vorstellungsgespräche simulieren 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens anwenden • eine Praktikumsmappe anlegen und Tagesberichte verfassen • eine Bewerbungsmappe erstellen • können Fragen und Antworten in einem Vorstellungsgespräch formulieren • Texte in standardisierten Formaten verfassen 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden <ul style="list-style-type: none"> - genaues Erfassen der Informationen komplexer Texte - Erstellen von Exzerpten und Übersichten • selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen • Berichtsformen von Praktikumsdarstellungen unterscheiden 	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der verbalen und nonverbalen Kommunikation einsetzen und ihre Wirkung reflektieren • ihre Kenntnisse in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Syntax festigen

Methodisch/didaktische Zugänge:

- Bewerbungsgespräche
 - computergestützte Arbeit
 - Recherche
 - Medienkompetenz: Wiederholung und Vertiefung, MKR
- 10

Innere Differenzierung:

- G-Kurs: Satzbausteine werden vorgegeben, Hinweise zur Erschließung und Hilfen für den Schreibplan sind gegeben
- E-Kurs: selbständige Erschließung sowie Erstellung eines Schreibplans

Fächerübergreifendes Arbeiten: AW

Klassenarbeit: einen informierenden Text schreiben (Aufgabentyp 2)